

Staatskanzlei
Rathaus
8750 Glarus

Aus den Verhandlungen des Regierungsrates vom 13. März 2018

Anlaufstelle Radikalisierung

Als Anlaufstelle betreffend Radikalisierung wird ab dem 1. Juni 2018 die Fachperson Case Management der Hauptabteilung Höheres Schulwesen und Berufsbildung eingesetzt.

Die Präsidien der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD), der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK), der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren (SODK) sowie des Schweizerischen Städteverbands und des Schweizerischen Gemeindeverbands haben den Nationalen Aktionsplan zur Verhinderung und Bekämpfung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus Ende 2017 einstimmig verabschiedet. Dieser beinhaltet 26 Massnahmen, die von verschiedenen Akteuren umzusetzen sind. Massnahme 10 empfiehlt, auf der Internetseite www.ch.ch die kommunalen, kantonalen oder regionalen Fach- oder Ansprechstellen für die Thematik der Radikalisierung und des gewalttätigen Extremismus aufzuschalten. Dies entspreche einem Bedürfnis der Bevölkerung und solle helfen, bei Fragen zu dieser Thematik die richtige Stelle im Kanton rasch zu finden.

Der Kanton Glarus führt keine Fachstelle für Gewaltprävention, welche als Anlaufstelle eingesetzt werden könnte und über das nötige Fachwissen verfügen würde. Ab 1. Juni 2018 wird deshalb die Leiterin des Case Management Berufsbildung als Anlaufstelle bestimmt. Analog dem KBM wird ein entsprechender Internetauftritt ab 1. Juni 2018 aufgeschaltet. Die Anlaufstelle arbeitet mit der Methode „RA-PROF“. Diese wurde vom Schweizer Zentrum für Gewaltfragen entwickelt und erlaubt es, Radikalisierungstendenzen im islamistischen Spektrum frühzeitig zu erkennen und darauf zu reagieren. Das System RA-PROF sieht vor, dass für Fachpersonen (Schule, Polizei, Soziales) sowie weitere Personen (Vereine, Familie usw.) eine Anlaufstelle zur Verfügung steht, an welche man sich bei Verdacht auf Radikalisierung wenden kann.

Beiträge aus dem Sportfonds

Aus dem Sportfonds werden für das erste Quartal 2018 an 24 Gesuchstellenden Beiträge und Defizitgarantien von total 55'400 Franken gewährt.

Arbeitsvergaben

Es werden folgende Arbeiten vergeben:

- Umweltbaubegleitung und bodenkundliche Baubegleitung an die Arbeitsgemeinschaft Ecosens AG/myx GmbH, Wallisellen;
- Kantonsstrasse Schwanden–Elm, Sanierung Abschnitt Matt, Krauchbach bis Weriweid, an die Walter Hösli Strassenbau AG, Glarus.

Personelles

Durch das Departement Volkswirtschaft und Inneres wurde Claudio Riz à Porta, Glarus, als Jurist in der Hauptabteilung Wirtschaft und Arbeit, mit einem Pensum von 60 Prozent und Stellenantritt per 19. März 2018, angestellt.